

Druckerei, Redaktions-
10. — Die Redaktion
sich Sifanstraße 24
Stunden von 8 bis 6
(m.), die Verwaltung
Koplag (Papierhand-
ng Joh. Kimpf),
rasprecher Nr. 58,
lag der Druckerei des
Poiser Tagblatt
N. Kimpf & Co.),
Herausgeber:
Herrn Hugo Dadek,
die Redaktion und
Kerei verantwortlich:
Hans Lorbeck.

Poiser Tagblatt

Merkblatt 10 Heber
Postsparkassenkonto
Nr. 138.575.
Anzeigenpreise:
Eine Pentylzeile 4 mm hoch
von 10 bis 20 h. im Welt
Pentylzeile 5 h. im Welt
druck 12 h. Rollenmacher
werden mit 2 K für
eine Germondelle Anzeigen
je nach Zeit mit 1 K für
eine Pentylzeile berechnet.

3. Jahrgang. Pola Montag, 24. Dezember 1917. Nr. 4089.

Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk.

Unter amtlicher Tagesberichter.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk sind in der Nacht zum 23. Dezember durch einen Zwischenfall unterbrochen worden. Der russische Delegationsleiter, Generalmajor G. G. G. G., ist in der Nacht von dem deutschen Kommando gefangen genommen worden. Die Verhandlungen sind dadurch zum Stillstand gekommen. Die deutsche Seite hat erklärt, dass sie keine Verhandlungen mit einem gefangen genommenen Delegierten führen kann. Die russische Seite hat darauf geantwortet, dass sie bereit ist, die Verhandlungen fortzusetzen, wenn die deutsche Seite bereit ist, die Gefangenennahme zurückzunehmen. Die deutsche Seite hat darauf geantwortet, dass sie dies nicht tun kann, da die Gefangenennahme ein Akt der Selbstverteidigung ist.

Westlicher Kriegsschauplatz: Nichts Neues.

Mazedonische Front: Die Westfront ist ruhig. Die russische Armee hat sich zurückgezogen. Die deutsche Armee hat sich vorwärts bewegt. Die italienische Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert. Die österreichische Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert. Die deutsche Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert. Die österreichische Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert. Die deutsche Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert. Die österreichische Armee hat sich in der Nähe von Monte Alonte positioniert.

Die Friedensverhandlungen.

Brest-Litowsk, 23. Dezember. (K.B.) Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk sind in der Nacht zum 23. Dezember durch einen Zwischenfall unterbrochen worden. Der russische Delegationsleiter, Generalmajor G. G. G. G., ist in der Nacht von dem deutschen Kommando gefangen genommen worden. Die Verhandlungen sind dadurch zum Stillstand gekommen. Die deutsche Seite hat erklärt, dass sie keine Verhandlungen mit einem gefangen genommenen Delegierten führen kann. Die russische Seite hat darauf geantwortet, dass sie bereit ist, die Verhandlungen fortzusetzen, wenn die deutsche Seite bereit ist, die Gefangenennahme zurückzunehmen. Die deutsche Seite hat darauf geantwortet, dass sie dies nicht tun kann, da die Gefangenennahme ein Akt der Selbstverteidigung ist.

indessen kurzweilig die Verhandlungen in Brest-Litowsk unterbrochen worden sind. Die deutsche Seite hat erklärt, dass sie keine Verhandlungen mit einem gefangen genommenen Delegierten führen kann. Die russische Seite hat darauf geantwortet, dass sie bereit ist, die Verhandlungen fortzusetzen, wenn die deutsche Seite bereit ist, die Gefangenennahme zurückzunehmen. Die deutsche Seite hat darauf geantwortet, dass sie dies nicht tun kann, da die Gefangenennahme ein Akt der Selbstverteidigung ist.

Inland.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die Reichsratskammer hat heute beschlossen, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die Reichsratskammer hat heute beschlossen, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die Reichsratskammer hat heute beschlossen, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen.

Polen.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die polnische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die polnische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die polnische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen.

England.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die englische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die englische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die englische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen.

Rußland.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen.

Die Friedensverhandlungen.

Brest-Litowsk, 23. Dezember. (K.B.) Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk sind in der Nacht zum 23. Dezember durch einen Zwischenfall unterbrochen worden. Der russische Delegationsleiter, Generalmajor G. G. G. G., ist in der Nacht von dem deutschen Kommando gefangen genommen worden. Die Verhandlungen sind dadurch zum Stillstand gekommen. Die deutsche Seite hat erklärt, dass sie keine Verhandlungen mit einem gefangen genommenen Delegierten führen kann. Die russische Seite hat darauf geantwortet, dass sie bereit ist, die Verhandlungen fortzusetzen, wenn die deutsche Seite bereit ist, die Gefangenennahme zurückzunehmen. Die deutsche Seite hat darauf geantwortet, dass sie dies nicht tun kann, da die Gefangenennahme ein Akt der Selbstverteidigung ist.

indessen kurzweilig die Verhandlungen in Brest-Litowsk unterbrochen worden sind. Die deutsche Seite hat erklärt, dass sie keine Verhandlungen mit einem gefangen genommenen Delegierten führen kann. Die russische Seite hat darauf geantwortet, dass sie bereit ist, die Verhandlungen fortzusetzen, wenn die deutsche Seite bereit ist, die Gefangenennahme zurückzunehmen. Die deutsche Seite hat darauf geantwortet, dass sie dies nicht tun kann, da die Gefangenennahme ein Akt der Selbstverteidigung ist.

Rußland.

Wien, 23. Dezember. (K.B.) Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen. Die russische Regierung hat heute erklärt, dass sie bereit ist, die Verhandlungen in Brest-Litowsk zu unterstützen.

